

29. Juni 2007

Mit Bach und Mozart:

„Allegro Vivo“ geht ins Finale

Ganz im Zeichen des diesjährigen Leitmotivs „Pace e bene“ (dem Gruß des Hl. Franz von Assisi) stehen die letzten Veranstaltungen beim 22. Internationalen Kammermusik Festival Austria „Allegro Vivo“ im Waldviertel. Der Wunsch nach Frieden und einer guten Zukunft zog sich in diesem Jahr wie ein roter Faden durchs Festivalprogramm. Die Visionen des Leopold Paur („Die Stadt im Traume“) und sein Leben stehen am 16. September um 19.30 Uhr im Höbarthmuseum von Horn zu seinem 200. Todestag im Mittelpunkt. Der Altenburger Leopold Paur hatte um 1750 die Vision einer Stadt zwischen Altenburg und Horn, in der Menschen unterschiedlicher Nationen, Kulturkreise und Religionen friedlich zusammenleben. Es referiert Dr. Erich Rabl, „Die Instrumentisten“ (Maria Kubizek, Elisabeth Knava, Christian Knava und Peter Sigl) interpretieren die fünf Fugen aus dem wohltemperierten Klavier von J. S. Bach in der Bearbeitung von W. A. Mozart. Bijan Khadem-Missagh spricht dazu über den Bezug der „Stadt im Traume“ zu der Initiative GLOBArt.

Mit Mozart endet auch das XXII. Internationale Kammermusik Festival Austria. Sein Requiem gelangt dreimal, an verschiedenen Spielstätten, zur Aufführung – zum einen, als Premiere bei „Allegro Vivo“, in der prächtigen Stiftskirche von Göttweig (14. September), in der Stadtpfarrkirche von Waidhofen an der Thaya (15. September) und schließlich als Festivalabschlusskonzert am 17. September in der Bibliothek des Stiftes Altenburg, Niederösterreichs schönstem Konzertsaal. Ausführende sind die Solisten Ileana Tonca, Gabriele Sima, Helmut Wildhaber, Wolfgang Bankl, der „Allegro-Vivo“-Festivalchor (Einstudierung Maria M. Nödl) sowie das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester mit Dirigent Bijan Khadem-Missagh. Auch beim 1. Niederösterreichischen Kulturtag wird das Kammermusikfestival vertreten sein. Unter dem Motto „Allegro Vivo Hautnah“ werden am 16. September um 16 Uhr im Stift Altenburg die Bibliothek als Hauptkonzertort sowie die Grundzüge des Festivals präsentiert. Die Altenburger Sängerknaben geben unter Stiftskapellmeister Peter Hrnčirik eine Kostprobe des Raumklangs. Von 17.30 bis 18 Uhr gibt es im Museum Horn die Möglichkeit, an der Generalprobe des Ensembles „Die Instrumentisten“ teilzunehmen. Um 18.15 Uhr präsentiert der Gründer und künstlerische Leiter von „Allegro Vivo“, Bijan Khadem-Missagh, im Kunsthaus als Zentrum der Sommerakademie die Grundidee von „Allegro Vivo“. Infos & Karten unter der Telefonnummer 02982/4319 und unter www.allegro-vivo.music.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

NK Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at